

## Wetterwelt



Urlaubsziel	Luft	Wasser
Nordseeküste	23 °	20 °
Ostseeküste	22 °	19 °
Balearen	30 °	27 °
Bulgarien	27 °	25 °
Costa del Sol	31 °	26 °
Florida/Golfküste	31 °	30 °
Kanaren	26 °	23 °
Türkei	37 °	30 °
Thailand	31 °	30 °
Tunesien	32 °	27 °

Mehr aktuelle Wetterdaten: [www.wetterkontor.de](http://www.wetterkontor.de)

## Tipps & Trips

### Surfer-Elite reist nach Sylt

Surfer aus aller Welt zieht es im Herbst nach Sylt. In der Zeit vom 25. September bis 4. Oktober trifft sich die internationale Surfer-Elite zum „World Cup“ auf der Nordseeinsel. Mit dabei ist Robby Naish aus Hawaii, der den ersten „World Cup“ auf Sylt 1984 gewonnen hat.

### Ein Hafenfest kennt keine Grenzen

Lauenburg und Bleckede an der Elbe feiern vom 4. bis 6. September gemeinsam ein Hafenfest. Der Fluss verbindet die Schifferstädte in Schleswig-Holstein und Niedersachsen. Das Programm ist maritim: Rundfahrten auf der Elbe, Bootskorso, Schiffsbesichtigungen und Shantychor-Konzerte mit Seemannsliedern. Damit Gäste beide Seiten der Elbe sehen, gibt es einen Shuttle-Service.

### Am Bodensee ist der Apfel los

Bei den Apfelwochen am Bodensee vom 26. September bis 11. Oktober öffnen Obstbauern und Keltereien ihre Türen. Führungen und Rundfahrten durch die Obstanbaugebiete stehen ebenfalls auf dem Programm. Besucher haben auch Gelegenheit, beim Mosten zuzusehen oder Apfelspezialitäten zu kosten. Infos: [www.gehrenberg-bodensee.de](http://www.gehrenberg-bodensee.de).

### Sportlich durch den Schwarzwald

Wanderstiefel schnüren und los: Wer neues Terrain erwandern möchte, sollte sich einmal die Ferienregion Sasbachwalden & Achertal näher ansehen. Die Feriendörfer verbindet ein weitverzweigtes Wanderwegenetz mit großen und kleinen Touren. Für Mountainbiker bietet die Arena Hornsgrinde-Ortenau viele sportliche Herausforderungen. Die Region ist außerdem bekannt für ihre Weine und Obstwässer, allen voran das berühmte Schwarzwälder Kirschwasser.

■ Mehr Infos im Internet unter [www.schwarzwald-partner.de](http://www.schwarzwald-partner.de)

### Unterwegs auf dem Jakobsweg

Wandern auf dem Jakobsweg ist auch im Westallgäu möglich. Dort führt der Pilgerweg mal durch kleine Städte, mal durch bergige Landschaften. Die Strecke, ein Teil des bayerisch-schwäbischen Jakobswegs von Augsburg bis München, ist durchgehend mit der gelben Jakobsmuschel gekennzeichnet. Die Tagesetappen sind jeweils bis zu 15 Kilometer lang. Einen Pilgerstempel gibt es bei Pfarrhöfen oder Gästeämtern. Infos: [www.westallgaeu.de](http://www.westallgaeu.de).

## Wechselwelt



Land	Währung	Euro
Ägypten	1 Ägypt. Pfund	0,13
Bulgarien	1 Lew	0,51
Dänemark	1 Dän. Krone	0,13
Großbritannien	1 Pfund	1,15
Norwegen	1 Norweg. Krone	0,12
Polen	1 Zloty	0,25
Schweden	1 Schwed. Krone	0,10
Schweiz	1 Franken	0,66
Tschechien	10 Tschech. Kronen	0,39
Tunesien	1 Dinar	0,54
Türkei	1 Neue Lira	0,47
Ungarn	100 Forint	0,37
USA	1 Dollar	0,70



Wandern mit der Familie – das ist im Eggenal auf vielen Wegen und Pfaden sehr gut möglich. Zum Beispiel hier in der Nähe von Maria Weißenstein, Südtirols berühmtester Wallfahrtsstätte. Das Massiv des Rosengartens im Hintergrund bietet großen und kleinen Wanderern eine herrliche Aussicht. ■ Fotos: Mirko Bernd

# Im Eggenal gibt es sagenhafte Ecken

Wandern mit Familie wird in Südtirol zwischen Latemar und Rosengarten zum Abenteuer – Alpenglühern verzaubert Bergwelt

**Seit Ende Juni sind die Dolomiten Weltkulturerbe. Warum die Unesco diese Entscheidung traf, wird einem beim Wandern mit der Familie im Südtiroler Eggenal zwischen den Gebirgszügen Latemar und Rosengarten schnell klar.**

Plötzlich springen sie auf. Die langen Holzstöcke, an denen die Kinder vorher in der Dämmerung am idyllischen Lagerfeuer ihr Würstchen gebrutzelt hatten, sind ihnen so etwas von wurscht. Denn nun bietet sich ihnen ein wundervolles Farbenspiel. „Ist es das, Papa? Mama, sag doch mal, ist es das?“ Ja, das ist es. Alpenglühern in den Südtiroler Dolomiten, genauer gesagt im Eggenal unweit von Bozen. Zwischen den Massiven des Latemars und des Rosengartens beschleicht einen das Gefühl, als sei dieses Naturerlebnis hier und nur hier erfunden worden. Wie die vielen Sagen, die sich ums Eggenal ranken und die das Wandern mit der Familie zum Abenteuer machen.

Denn was in den heimischen vier Wänden zunächst ein begeisterndes „Wandern? In den Bergen? Och, Papa...“ auslösen kann, wird vor Ort vom Och- zum Aha-Erlebnis – Alpenglühern inklusive. Die Berge werden dann in intensive Rottöne getunkt; es scheint, als würden sie von innen brennen. Die Frage, die den Kindern im Innern brennt, ist die, die sie so gern stellen: Warum? Warum glühen die Berge? Und warum

hier so schön? An diesem Punkt haben Eltern ein Problem: Wollen Kinder wirklich wissen, dass die bleichen Felsen des Rosengartens und des Latemars so faszinierend daherkommen, weil das Streulicht der Sonne von den Felshängen reflektiert wird und besonders abends durch den purpurnen Saum der Gegen-dämmerung verstärkt wird? Nein, wollen sie nicht. Vor allem nicht in einem Gebiet, in dem es von sagenhaften Ecken nur so wimmelt. Sie wollen die Geschichte vom Zwergenkönig Laurin hören.

Also bitte: Der gute Herr Laurin verfluchte – natürlich wegen einer Frau – seinen wunderschönen Rosengarten zu blassem Gestein. Niemand

sollte ihn mehr zu Gesicht bekommen, nicht am Tag, nicht in der Nacht. Das ist die Kurzversion, die für Kinder ist abendfüllend. Also: An Tag und Nacht hatte Laurin gedacht, die Dämmerung ver-gaß er, und so erstrahlte der verwunschene Garten in den Abendstunden dann doch – zum Glück. Das ist aber nur eine Sage von vielen. Die von der Nixe im nahe gelegenen Karersee, der wegen ihr in 1000 Farben schimmert und von dem aus ein Labyrinthweg durch einen verwunschen anmutenden Wald zum Latemar führt, ist eine andere. Die Kinder saugen sie auf wie die Berge das Sonnenlicht.

Herbert Pichler, Mitautor vieler Werke über die Region

und mehr als 30 Jahre lang Direktor des Tourismusbüros in Eggenal, lächelt dann zufrieden. „Das Ziel ist, gerade Familien mit Kindern das Wandern als Kulturgut zu vermitteln“, sagt der mittlerweile pensionierte „Alleswisser“. Seine Frau und er kennen nicht nur alle Geschichten, nicht nur alle Wanderwege, sondern offenbar auch alle Pflanzen – und davon gibt es rund 2400 Arten im Unesco-Weltkulturerbe Dolomiten.

Pichler lebt in Deutschnofen, der Hauptgemeinde der versprenkelten Dörfchen im Eggenal. Einem Tal, in dem auch die größte Wallfahrtsstätte Südtirols liegt: Maria Weißenstein – ganz nebenbei Ausgangspunkt schöner

Wanderungen wie die hinüber zur Petersbergerleger Alm. Dort können Kinder in einer Naturwerkstatt basteln, Tiere bestaunen, in Zelten spielen, während Erwachsene ihren Hunger bei selbst gemachten Strauben (spiralförmiger Teig mit Preiselbeerkonfitüre und Staubzucker) oder deftigen Brennessel-Knödeln stillen.

Sagenhaft ist nämlich auch das Essen im Eggenal – schon am ersten Abend in Obereggen auf 1550 Metern Höhe

wird klar, warum es sich im Sporthotel vor Ort um eine der besten Küchen weit und breit handelt. Da tut Wandern nicht nur aus kulturellen Gründen gut, auch die körpereigene Fettverbrennung bedankt sich artig. Noch effektiver geht das bei einer Mountainbike-Tour mit Urgestein Gerhard Krautwurst, den alle Berg-Welt nur Krauti ruft.

Den Krauti als „Fossil“ zu bezeichnen, ist gemein, aber irgendwie will der Bogen zur Bletterbachschlucht, dem Grand Canyon Südtirols, geschlagen werden: Denn hier am Weißhorn liegt eine der fossilen Fundgruben Europas. Der Berg ist eine Spielwiese für Geologen, die Schlucht fasziniert aber auch Kinder. Unzählige Steininformationen gibt es hier, viele ähneln Gesichtern. Das ist wie Wolken-tiere raten, es macht Spaß. Und wenn Kinder Spaß an der Natur haben, lassen sie schon mal ihre Wurst verglühen. Beziehungsweise „veralpenglühern“.

Mirko Bernd

## Italien

### Infos

**Anreise:** Mit dem Auto über die Brennerautobahn in Richtung Bozen. Vor Bozen geht es ab auf die lange Dolomitenstraße in Richtung Eggenal. In Birchabruck dann rechts nach Obereggen. Hinweis: Mautpflicht in Österreich und Italien, Vignettenpflicht in Österreich.

**Unterkunft:** Sporthotel Obereggen, Obereggen 17, I-39050 Obereggen. Tel. 0039/471/615797, Fax: 0039/471/615673, Internet: [www.obereggen.it](http://www.obereggen.it), E-Mail: [info@obereggen.it](mailto:info@obereggen.it).

**Preisbeispiel:** Sechs Tage Halbpension für 420 Euro inklusive Fünf-Gang-Abendmenü, geführte Nordic-Walking-Wanderungen und Bergtouren sowie Kinderanimation (bis 12 Jahre) und die Eggenaler Bonuscard mit vielen Vergünstigungen.

**Info:** Tourismusverein Eggenal, I-39050 Deutschnofen. Büro Deutschnofen: Tel. 0039/471/616567, Fax: 0039/471/616727. Büro Obereggen: Tel. 0039/471/615795, Fax: 0039/471/615848, Internet: [www.eggenal.com](http://www.eggenal.com), E-Mail: [info@eggenal.com](mailto:info@eggenal.com) oder [obereggen@eggenal.com](mailto:obereggen@eggenal.com).

